

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**Bezirksvertretung
Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende
Antje.Kosubek@stadt-koeln.de

Claus Vincon
stellv. Fraktionsvorsitzender
Claus.Vincon@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 14.08.2019

AN/1077/2019

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	12.09.2019

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herren,

Anfragen zur Verwaltungsvorlage: 4200/2018

3.17 Verkehrsuntersuchung Neustadt-Süd, hier Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 04.05.2017, TOP 4.6 / BV1-Sitzung 27. Juni

Die Bezirksvertretung Innenstadt hatte im November 2016 folgenden einstimmigen Beschluss gefasst (AZ: 02-1600-120/16):

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt den Petenten für ihre Eingabe und spricht sich für die Umwandlung von drei PKW-Stellplätzen zu Fahrradabstellplätzen in der Eburonenstraße aus. Die Verwaltung wird beauftragt, in dem Bereich regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Außerdem sollen zwei zusätzliche Bäume in der Straße gepflanzt werden sowie die vorhandenen Parkplätze vom Gehwegbereich auf die Fahrbahn verlegt werden.

- 1.) Warum werden nicht, wie im Beschluss gefasst, drei PKW Stellplätze entfernt und Fahrradabstellanlagen eingerichtet? Im der neuen Verwaltungsvorlage ist nur noch von Radabstellanlagen in geeigneten Bereichen der Eburonenstraße die Rede.
- 2.) Wo sind die zwei Bäume geblieben? Wann wird der drei Jahre alte Beschluss umgesetzt?

Fragen zur Verwaltungsvorlage: 4200/2018 3.17 Verkehrsuntersuchung Neustadt-Süd

- 1.) Wann, wie und von wem wurden die Erhebungen gemacht? In welchen Zeitraum wurde gemessen (Jahr, Ferien- oder Schulzeit)?

2.) Auf der Eburonen-, Alteburger- und Maternusstraße werden Geschwindigkeiten zwischen 38-41 km/h gemessen. Wenn in einer 30er Zone solche Durchschnittswerte gemessen werden, können wir von Spitzenwerten über 50km/h ausgehen. Liegt aus Sicht der Verwaltung hier kein erhöhter Handlungsbedarf vor?

3.) Warum geht in Alternative 1 der Einbahnstraßenverkehr wieder von der Alteburger Straße zum Eierplätzchen und nicht umgekehrt, also mit der Fahrtrichtung aus dem Veedel raus?

Fragen zum Schaubild Verkehrsuntersuchung Neustadt Süd /Potenzielle Durchgangsverkehrsrouten [ab 5 Kfz/h] Nachmittägliche Spitzenstunde

1.) Wie wurde gemessen?

2.) Wie hoch ist absolut/% der Durchgangsverkehr im Bereich Maternusstraße/Trajanstraße? Wenn man die rote Linie verfolgt und die Werte zusammenführt, wären das 40 KFZ/h.

3.) Wie hoch ist der Durchgangsverkehr aus der anderen Richtung, also Siegfried-/Veledastraße zur Alteburger-/Eburonen-/Trajan-/Maternusstraße/Ubierring?

4.) Was ist mit den Berechnungen vom Durchgangsverkehr von der Alteburger/Schönhauser Str.?

Fragen zu Schaubild: Verkehrsuntersuchung Neustadt Süd - Potenzielle Durchgangsverkehrsrouten [ab 5 Kfz/h] Morgendliche Spitzenstunde

1.) Wenn die Werte kumuliert werden, ergibt sich das in der Alteburger Straße 39,9% und in der Mainzer Straße 44,9% des morgendlichen Verkehrs reiner Durchgangsverkehr ist.

Auf der Mainzer Straße kommt es im Abschnitt zwischen Eierplätzchen und Maternusstraße (wo auch noch die Grundschule liegt) noch aus dem Durchgangsverkehr 5,6% hinzu, so dass man von 50% Durchgangsverkehr sprechen kann.

2.) Wie erklären Sie uns ihre Einschätzungen, dass die analysierte Verkehrssituation im Gebiet grundsätzlich unter Berücksichtigung der innerstädtischen Lage als unauffällig zu sehen ist?

3.) Wieso sieht die Verwaltung keinen Bedarf, die in der Bürgereingabe thematisierten Diagonalsperrungen zu errichten?

Antje Kosubek

Fraktionsvorsitzende

Claus Vinçon

stellv. Fraktionsvorsitzender